

Leben und ein intaktes soziales Umfeld zurückzufinden und möglichst in den Beruf zurückzukehren“, so der Chirurg, der seinen Patienten mit großer Empathie begegnet.

Krankhaftes Übergewicht geht oft mit verschiedenen Stoffwechselerkrankungen einher, die das sogenannte metabolische Syndrom bilden. Zu diesem Krankheitsbild gehören schwere Stoffwechselstörungen wie Diabetes mellitus Typ 2, Insulinresistenz, Dyslipidämie

(Veränderung der Blutfettwerte) oder Steatohepatitis (Fettleberentzündung), die auf Dauer zu Herz-Kreislauferkrankungen führen. Mit den Methoden der metabolischen Chirurgie können PD Dr. Karcz und seine Kollegen auch diesen Patienten helfen. „Eine Operation macht es möglich, den Diabetes mellitus Typ 2, die Dyslipidämie und die Insulinresistenz zu heilen“, erläutert PD Dr. Karcz.

Zu diesen Themen hält PD Dr. Karcz am 19.02. und 11.03.2014

Vorträge im Gesundheitsforum des UKSH, Campus Lübeck, im Alten Kesselhaus, Beginn 18.00 Uhr.

Marlis Müller-Frommeyer

Weitere Informationen:

Klinik für Allgemeine Chirurgie,
Campus Lübeck
PD Dr. W. Konrad Karcz, Bereichsleiter
Metabolische und Adipositaschirurgie,
Leiter UNI-MIC Marien-Krankenhaus
Lübeck
Tel.: 0451 500-3914
Adipositas.Sekretariat@uksh.de

UKSH erhält „Da Vinci Skills Simulator“



Seit Januar 2013 wird am UKSH, Campus Kiel, mithilfe des hochmodernen Da Vinci Si-Chirurgiesystems operiert. Nun wurde die roboterassistierte OP-Anlage durch einen neuartigen Da Vinci „Skills Simulator“ ergänzt. Mit dem neu installierten Gerät können die chirurgischen Fertigkeiten für die Nutzung des Da Vinci Si-Chirurgiesystems überprüfbar trainiert und verbessert werden. Der Operateur arbeitet wie bei einer realen Operation direkt an der Konsole des Chirurgiesystems, übt aber live im virtuellen Raum ohne Patienten. Kiel wurde von der Herstellerfirma

als einzige Klinik in Europa ausgewählt, die anhand einer prospektiven Studie untersuchen soll, inwieweit dieses simulierte OP-Training die reale OP-Situation zu verbessern und zu beschleunigen hilft. „Für das Roboterzentrum am UKSH in Kiel ist das eine hohe Anerkennung für unser Engagement“, berichtet Prof. Dr. Klaus-Peter Jünemann, Direktor der Klinik für Urologie und Kinderurologie. „Wir sind die einzige Klinik europaweit, die gleichzeitig mit der Da Vinci-Chirurgie in drei Kernfächern – Urologie, Gynäkologie und Chirurgie – gestartet ist.“

Das Da Vinci Si-Chirurgiesystem gilt als die modernste Entwicklung auf dem Gebiet der minimal-invasiven Chirurgie. Die robotergestützte „Operation der kleinen Schnitte“ ist schonend für den Patienten und ermöglicht eine schnellere Genesung gegenüber offenen Operationen. Bei der Operation mit dem neuen OP-System sitzt der Chirurg an einer Steuerkonsole, etwas entfernt vom Operationstisch. Über zwei Bedienelemente für Daumen und Mittelfinger der rechten und linken

Hand steuert er die Instrumente, welche sich an speziellen Roboterarmen befinden und zuvor über kleine Schnitte in den Körper eingebracht wurden. Der Roboter führt die Befehle bzw. Bewegungen des Operateurs millimetergenau aus.

Am UKSH wird das System seit Januar 2013 eingesetzt – in der Urologie für Operationen an Prostata, Niere und Blase, in der Gynäkologie bei Corpus- und Zervixkarzinomen der Gebärmutter und tief infiltrierender Endometriose, in der Chirurgie im colorektalen Bereich sowie bei Erkrankungen von Bauchspeicheldrüse, Speiseröhre und Lunge. Finanziert wurde das moderne OP-System durch Eigenmittel des UKSH sowie durch Fördermittel des Landes Schleswig-Holstein, der Deutschen Forschungsgemeinschaft und durch eine Spende der Dampf-Stiftung.

Weitere Informationen:

Klinik für Urologie und Kinderurologie,
Prof. Dr. K.-P. Jünemann,
Tel.: 0431 597-4411
E-Mail: miriam.berwanger@uksh.de